

Neuigkeiten & Veranstaltungen



XXV. Theodor-Litt-Symposium

Unter dem Titel: „**Politische Bildung als Teil der historischen Aufarbeitung. Ein ostmitteleuropäischer Vergleich**“ blickt das Symposium zu seinem 25. Jubiläum gemeinsam mit **Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Bildung, Politik und Kultur** auf den Stand der historischen Aufarbeitung in den postkommunistischen Staaten und analysiert den jeweiligen Stellenwert der politischen Bildungsarbeit für die historische Aufklärung und die Erinnerungskultur.

Wann? 3. November 2021, 10:00-17:30 Uhr

Wo? Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig

Die Veranstaltung findet mit **Publikum vor Ort statt** und wird im **Livestream** auf dem [YouTube-Kanal](#) der Deutschen Gesellschaft e. V. übertragen.

Mitwirkende u. a.: **Dr. Uta Bretschneider**, Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig; **Jürgen Kaube**, Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung; **Dr. Sabine Kuder**, Leiterin des Arbeitsbereichs Public History der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin; **Prof. Dr. Joachim von Puttkamer**, Lehrstuhlinhaber für Osteuropäische Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; **Rafał Rogulski**, Direktor des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität (ENRS), Warschau

Das Projekt wird gefördert durch die **Bundeszentrale für politische Bildung**. Es findet in Kooperation mit der **Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung** und der **Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.** statt

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Laden oder tanken? – Die Mobilität der Zukunft als Planspiel



Docemus Campus Grünheide 1-3

Wird sich die Elektromobilität oder die Brennstoffzelle, also die Wasserstofftechnologie, durchsetzen? Das ist die Hauptfrage des **Projektes „Laden oder tanken? – Die Mobilität der Zukunft als Planspiel“**.

Das **Planspielprojekt** lief als **Präsenzformat** an **Schulen in Grünheide, Perleberg, Nauen und Luckau**. Die Jugendlichen spielten dabei die Rollen von **Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft**. Die Simulation des Gesetzgebungs-

prozesses vermittelte den Schülerinnen und Schülern anschaulich, wie politische Entscheidungen getroffen und Kompromisse geschlossen werden. Das Projekt zielt darauf ab, Brandenburger Schülerinnen und Schüler über die Energiewende und Formen der alternativen PKW-Antriebe (Brennstoffzelle und Batterieelektrik) zu informieren und in den Diskurs einzu beziehen.

Das Projekt wird gefördert durch das **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg**.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

05.10.2021, Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Bayreuth

Extreme Zeiten, Extreme Theorien – Verschwörungserzählungen auf der Spur

Themen wie Verschwörungserzählungen und Fake-News sind keine neuen Phänomene, sie sind durch die Corona-Pandemie im Diskurs präsenter geworden. Gerade durch das Internet sind Verschwörungstheorien sichtbarer geworden und hat die Vernetzung von Anhängerinnen und Anhängern begünstigt. In unserer **Werkstattreihe** für Jugendliche werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Medienkompetenz gesteigert sowie Verschwörungserzählungen wirkungsvoll begegnet werden kann. Die Veranstaltung am **Bayreuther Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium** wurde durch **Birthe Billmeier**, Referentin des Kreisjugendrings Nürnberg begleitet.



Das Projekt wird gefördert vom **Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat**.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

26.-28.10.2021, Reval/Tallinn

9. Symposium des Europäischen Netzwerkes Erinnerung und Solidarität



Wie hängen Erinnerung und Identität in Europa zusammen? Dieser Frage widmete sich das **9. Symposium des Europäischen Netzwerkes Erinnerung und Solidarität** unter dem Titel „Erinnerung und Identität in Europa: Gegenwart und Zukunft“ („Memory and Identity in Europe: Present and Future“) in Reval/Tallinn.

Die Deutsche Gesellschaft e. V. nahm das erste Mal an diesem Treffen teil. Die **jährliche Konferenz** dient dem **wissenschaftlichen und praktischen Austausch zwischen Institutionen und Persönlichkeiten**, die sich der **Aufarbeitung der europäischen Zeitgeschichte** widmen.

Das Europäische Netzwerk Erinnerung und Solidarität wurde im Jahr 2005 von den **Kulturministern Deutschlands, Polens, der Slowakei und Ungarns** gegründet. Heute gehören dem Netzwerk über 360 Partnerorganisationen an.

Mehr **Informationen** sowie eine **Aufzeichnung des Symposiums** finden Sie auf der [Webseite des Netzwerkes](#).

28.10.2021, Berlin

Wissenschaftliche Tagung „Drei Jahrzehnte Aussiedler- und Minderheitenpolitik – Eine Erfolgsgeschichte im Fokus“

Angeregt diskutierten die Gäste und das Publikum der **Online-Tagung „Drei Jahrzehnte Aussiedler- und Minderheitenpolitik – Eine Erfolgsgeschichte im Fokus“** über aktuelle Entwicklungen der deutschen Minderheitenpolitik, unterschiedliche modellhafte Ansätze in den Ländern der EU und über eine mögliche europäische Gestaltung des Politikfeldes.



Die Tagung wurde durch das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** sowie das **Nordost-Institut (IKGN e. V.)** gefördert. Sie wurde in **Zusammenarbeit mit dem Bund der Vertriebenen** durchgeführt.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

06.11.2021, Schloss Stülpe

Debüt-Konzert im Schloss Stülpe

Die Deutsche Gesellschaft e. V. freut sich, Sie auch in diesem Jahr wieder zu unseren Debüt-konzerten einladen zu können.



Wann?

6. November 2021, ab 16:00 Uhr

Wo?

Schloss Stülpe,
Schönefelder Chaussee 17
14947 Nuthe-Urstromtal

Es konzertieren Schülerinnen und Schüler der **Kreismusikschule Teltow- Fläming**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Projekt wird gefördert durch das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg** und der **E.DIS AG**.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

09.11.2021, Berlin

Preis der Deutschen Gesellschaft e. V. 2021

Am **9. November** verleiht die Deutsche Gesellschaft e. V. ihren diesjährigen **Preis für Verdienste um die deutsche und europäische Verständigung** an **Prof. Dr. h. c. mult. Horst Teltchik**, Ministerialdirektor a. D.



Nachdem die Preisverleihung im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie entfallen musste, findet 2021 wieder eine feierliche Veranstaltung statt. Ausgezeichnet wird mit Horst Teltchik eine Persönlichkeit, die sich in den Verhandlungen zur deutschen Wiedervereinigung große Verdienste erworben hat. Der enge Vertraute des damalige Bundeskanzlers Helmut Kohl trug maßgeblich zum Erfolg der Verhandlungen zur Herstellung der Deutschen Einheit bei.

Die Preisverleihung findet im **Atrium der Deutschen Bank** (Unter den Linden 13 – 15, 10117 Berlin / Eingang Charlottenstraße 37 – 38), statt.

Eine Teilnahme ist nur auf persönliche Einladung und nach bestätigter Anmeldung möglich.

Aus protokollarischen Gründen bitten wir Sie, Ihren Platz bis 10:45 Uhr einzunehmen. Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert. Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung

zu einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V.

Die Veranstaltung wird unter Beachtung der 2-G-Regel (geimpft – genesen) durchgeführt. Die Platzanzahl ist coronabedingt begrenzt. Für einen Veranstaltungsbesuch benötigen Sie einen gültigen Nachweis über eine vollständige Impfung oder die Genesung von einer Corona-Erkrankung. Wir müssen außerdem die Kontaktnachverfolgung sicherstellen. Vor Ort werden daher Ihre Personendaten in einer Anwesenheitsliste gemäß SARS-CoV-2-Umgangsverordnung zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung erfasst.

Anmeldung und Informationen:

Beatrix Thumm

Deutsche Gesellschaft e. V.

Tel.: 030 88412 141

[» E-Mail schreiben](#)

10.11.2021, Berlin-Weißensee

Über Geschichte stolpern



Am **10. November** findet der **öffentliche Kiezspaziergang „Über Geschichte Stolpern“** mit Jugendlichen der **Max-Bill-Schule Weißensee** statt.

In den vergangenen Wochen haben sich 25 Jugendliche intensiv mit der Geschichte Weißensees auseinandergesetzt. In **interaktiven Workshops** wurden Grundlagen der NS-Zeit vermittelt, der Holocaust behandelt und über verschiedene Arten von Denkmälern diskutiert. Im Anschluss daran recherchierten die Jugendlichen umfassend Informationen zum jüdischen Leben in Weißensee und zu verschiedenen Persönlichkeiten, denen Stolpersteine, Gedenktafeln oder Straßennamen in Weißensee gewidmet sind. Die Ergebnisse wollen die Jugendlichen Ihnen am 10. November vorstellen.

Der Spaziergang ist auf eine Länge von **90 Minuten bis maximal zwei Stunden** angelegt. Sollten Sie Interesse haben und zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Max-Bill-Schule Weißensee am 10. November erkunden wollen, schicken Sie eine [E-Mail zur Anmeldung](#) an.

Im Nachgang entsteht zudem eine **Broschüre**, die die Ergebnisse der Jugendlichen beinhaltet wird. Außerdem werden ausführliche Informationen und der Spaziergang auf der [projekt-eigenen Website](#) abrufbar sein.

Gefördert wird das Projekt durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**.

16.11.2021, Dresden

Regionalforum „Jüdische Vielfalt in Deutschland“

Zum Abschluss der diesjährigen **Veranstaltungsreihe** lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. gemeinsam mit der **Landeshauptstadt Dresden** und dem **Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden** zum **Regionalforum** nach **Dresden** ein. Das Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ wie auch die Einweihung der Neuen Synagoge in Dresden vor 20 Jahren, bieten die Chance, die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland, Sachsen und Dresden angemessen zu würdigen.



Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt Sie herzlich zur **Teilnahme vor Ort** ein! Über Ihr Interesse freuen wir uns. Diskutieren Sie mit! Der Eintritt ist frei.

Wann? 16. November 2021, 10:00-16:30 Uhr
Wo? Neues Rathaus der Landeshauptstadt Dresden, Festsaal
Rathausplatz 1, 01067 Dresden

Um [Anmeldung](#) wird gebeten.

Die Veranstaltung wird auch im **Livestream** auf dem **YouTube-Kanal** der Deutschen Gesellschaft e. V. übertragen.

Zu den **Mitwirkenden** zählen u. a.: **Prof. Dr. Oliver Decker**; Direktor des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts für Demokratieggeschichte an der Universität Leipzig; **Dr. Thomas Feist**, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben; **Dr. Nora Goldenbogen**, Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden; **Avery Gosfield**, Direktorin der Jüdischen Woche Dresden; **Michael Hurshell**, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Dresden; **Küf Kaufmann**, Vorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig; **Alexander Moritz**, Landeskorrespondent Sachsen, Deutschlandfunk; **Dr. Ruth Röcher**, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz; **Detlef Sittel**, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden; **Hildegard Stellmacher**, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V.; **Kerstin Zimmermann**, Amtsleiterin des Bürgermeisteramtes, Arbeitskreis für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus der Landeshauptstadt Dresden.

Die Aufzeichnungen der vergangenen Regionalforen in **Frankfurt**, **München** und **Berlin** finden Sie [hier](#).

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat**.

Weitere Informationen finden Sie auf der [projekteigenen Website](#) und der [Website der Deutschen Gesellschaft e. V.](#)

18.11.2021, Livestream

Online Tagung „Das Ende der Sowjetunion und die Folgen für die Russlanddeutschen“



Die **eintägige wissenschaftliche Konferenz** beleuchtet und diskutiert die Folgen des epochalen geopolitischen Vorgangs der Auflösung der Sowjetunion für die deutsche Minderheit in den Nachfolgestaaten der UdSSR. Dabei kommen **Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, Wissenschaft, Journalismus und der Zivilgesellschaft** sowie der **russlanddeutschen Volksgruppe** zu Wort. Im Rahmen der Tagung werden auch Fragen nach dem Verhältnis des wiedervereinigten Deutschlands zu Russland auf der Agenda stehen.

Wann? 18. November 2021, 09:30-19:00 Uhr

Wo? YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.

Das aktuelle Programm und den Link zum Livestream finden Sie auf der [Website](#) oder auf [YouTube-Kanal](#) der Deutschen Gesellschaft e. V.

Sollten Sie nicht live dabei sein können, so steht Ihnen die Aufzeichnung nach der Veranstaltung im YouTube-Kanal zur Verfügung.

Gefördert wird das Projekt durch die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und dem **Nordost-Institut (IKGN e. V.)**.

19.11.2021, Livestream, Berlin

Junge Spätaussiedler/innen und junge Angehörige der Landsmannschaften als Brückenbauer in Deutschland und Europa

Preisverleihung für unseren **Videowettbewerb für junge Spätaussiedlerinnen und junge Spätaussiedler** sowie **junge Menschen mit familiären Hintergrund in den deutschen Siedlungsgebieten Ostmitteleuropas: Brückenbauer in Deutschland und Europa**



Wie sieht junges russlanddeutsches Leben in der Bundesrepublik aus? Was bringt junge Menschen dazu, sich für das kulturelle Erbe der Deutschen in Ostmitteleuropa einzusetzen? Diesen und vielen weiteren Fragen haben sich in zahllosen Einsendungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland gewidmet.

Am **19. November ab 19:00 Uhr** prämiieren die **Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen** und die Deutsche Gesellschaft e. V. die besten Beiträge.

Den Festvortrag hält **Edwin Warkentin**, Kulturreferent für die Russlanddeutschen. Für die Jury übernimmt die Laudatio **Hartmut Koschyk**, Parlamentarischer Staatssekretär a. D. und stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V. Die Preisverleihung wird moderiert und gestaltet von **Ira Peter**, Stadtschreiberin Odessa/Одеса 2021.

Die Veranstaltung wird im **Livestream** auf dem [YouTube-Kanal](#) der Deutschen Gesellschaft e. V. übertragen.

Wenn Sie an der **Präsenzveranstaltung im Europasaal** der Deutschen Gesellschaft e. V. teilnehmen möchten (unter Beachtung der „**2G-Regelung**“), bitte wir um [Anmeldung](#) an:

24.11.2021, Livestream, Bonn

Online-Diskussionsforum: „Deutschland diskutiert: Wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?“



(Zusammen-)gewachsen oder (auseinander-)gebrochen? Unsere Gesellschaft ist in Bewegung. Dabei sind die Bedrohungen des gesellschaftlichen Mit- und Füreinander gegenwärtig so erfahrbar wie vielgestaltig: Rechts- und Linkspopulismus, Desinformation, Antisemitismus, Rassismus, neue digitale Öffentlichkeiten, wachsende soziale Ungleichheit und nicht zuletzt die Herausforderung des Klimawandels. Doch was bedeuten diese

Entwicklungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Welche Transformationen vollziehen sich und warum? Und wohin bewegt sich unsere Gesellschaft – aufeinander zu oder voneinander weg?

Die Deutsche Gesellschaft e. V. möchte mit dem **zweiten Diskussionsforum** unserer **Reihe „Deutschland diskutiert: Wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?“** in **Bonn** zum Gespräch darüber einladen, was uns verbindet oder welche Fliehkräfte am Werk sind. Verschärfen neue (globale) Krisen, wie die Covid-19-Pandemie, vorhandene Spaltungen? Entstehen neue? Oder wohnt den Herausforderungen unserer Zeit womöglich auch ein gewisses verbindendes Potential inne?

Den Einführungsvortrag hält **Prof. Dr. Reinhold Sackmann**, Sprecher des Forschungsinstituts „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ und Professor für Soziologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Für das Podium haben bereits zugesagt: **Ricarda Lang MdB**, stellvertretende Bundesvorsitzende und frauenpolitische Sprecherin von B90/Die Grünen und **Michael Lühmann**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Göttinger Institut für Demokratieforschung. Die Veranstaltung moderiert **Korbinan Frenzel**.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung und die finale Besetzung des Podiums finden Sie auf unserer [Veranstaltungsw Webseite](#).

An der Veranstaltung können Sie am **24. November** im **Livestream** auf dem [YouTube-Kanal](#) der Deutschen Gesellschaft e. V. teilnehmen und sich mit Ihren Kommentaren, Fragen und Gedanken an der Diskussion beteiligen.

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat** aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

01.12.2021, Gransee

Präsentation der Multimedia-Reportagen: Heute Nachbarn, morgen Freunde

Die letzten Aufnahmen sind im Kasten, die letzten Videos und Podcast sind geschnitten und bereit für die Veröffentlichung. Bereits im Laufe des Novembers werden die Reportagen auf der **Projektwebseite** abrufbar sein. Bei einer **Abschlussveranstaltung** am **1. Dezember** im **Haus der Willkommensinitiative Gransee** werden die Beiträge der beteiligten Schülerinnen und Schüler des **Strittmatter-Gymnasiums Gransee** präsentiert.



Die Jugendlichen stellen dabei ihre Reportagen vor, beschreiben den Entstehungsprozess und berichten von ihren Eindrücken im Verlauf.

Mehr **Informationen zum Projekt und den Reportagen** erhalten Sie auf der [Projektwebseite](#).

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat** und unterstützt im Rahmen des **Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“**.

07.12.2021, Livestream

Studentischer Essaywettbewerb 2021: „Wozu brauchen wir Demokratie(geschichte)?“



Sitzung der Nationalversammlung in der Paulskirche, Frankfurt am Main, 1848 (Gemälde von Ludwig von Elliott, 1848; Bildarchiv Historisches Museum Frankfurt/Main); Abbild bearbeitet; Gestaltung: ultramarinrot.

Unter der Fragestellung „Wozu brauchen wir Demokratie(geschichte)?“ lud die Deutsche Gesellschaft e. V. Studentinnen und Studenten sowie Doktorandinnen und Doktoranden sämtlicher Fachrichtungen zur Teilnahme an einem **Essaywettbewerb** ein. Im **November** wählt die Jury aus den anonymisierten Essays die drei besten Beiträge aus. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am **7. Dezember** geehrt im Rahmen einer via **Livestream** über den **YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.** übertragenen **Online-Preisverleihung**. Die Essays der Prämierten sowie Beiträge weiterer Teilnehmerinnen und Teilnehmer veröffentlicht die Deutsche Gesellschaft e. V. in einem **Essayband**.

Das Projekt wird gefördert von der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark



Vortragsreihe: Industriedenkmäler

Den **Auftakt unserer Vortragsreihe** macht der Fotograf **Volkmar Billeb** mit einem Bildvortrag, der thematisch an den diesjährigen **Schwerpunkt „Industriekultur“** im Rahmen von **Kulturland Brandenburg** anknüpft. Neben den Schlössern und Gärten der Mark hat Volkmar Billeb die Industriedenkmale des 19. und 20. Jahrhunderts in Brandenburg und angrenzenden Regionen als markante Zeugnisse vergangener Kulturgeschichte dokumentiert.

Wann? 01. November, ab 18:00 Uhr

Wo? Deutsche Gesellschaft e. V., Europasaal, Voßstr. 22, 10117 Berlin

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Der Eintritt kostet **7,00 €** an der **Abendkasse**.

Um **Anmeldung** per [E-Mail](#) oder Telefon (030/88412-266) wird gebeten.

16.10.2021, Berlin

30-jähriges Jubiläum



Mit einer **Festveranstaltung im Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V.** feierte der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e. V. am **16. Oktober** sein **30-jähriges Bestehen**.

Die Begrüßungs- und Grußworte, gesprochen von **Darius Müller**, Leiter von Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V.; **Dr. Sibylle Badstübner-Gröger**, Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark; **Dr. Andreas Apelt**, Bevollmächtigter des Vorstands der Deutschen Gesellschaft e. V.; **Prof. Hartmut Dorgerloh**, Generalintendant des Humboldt Forums - Berliner Schloss und **Dr. Klaus-Henning von Krosigk**, Vorsitzender der Deutschen Burgenvereinigung, Landesgruppe Berlin-Brandenburg, würdigten den grenzüberschreitenden Einsatz für das **Kulturerbe Schlösser und Herrenhäuser** und die umfassende **Publikationstätigkeit**, erinnerten an die zahlreichen **Exkursionen, Benefizkonzerte** und **Vorträge** und dankten den ehrenamtlich Aktiven für ihr langjähriges Engagement. Das **Finsterbusch-Trio** sorgte für die musikalische Umrahmung.

Die **Festreden** werden zum Nachlesen gedruckt erscheinen.

27.10.2021, Berlin

Mitgliederversammlung

Auf der diesjährigen **Mitgliederversammlung** im **Berlin-Saal der Berliner Stadtbibliothek** in der Breiten Straße blickte die Vorsitzende **Dr. Sibylle Badstübner-Gröger** humorvoll auf die vergangenen Monate zurück, die mit Online-Vorträgen und neuen Exkursionsformaten den kreativen Umgang des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark mit Herausforderungen unter Beweis gestellt haben. **Monika Kleiner**, die als **neue Vorsitzende** die Arbeit des Freundeskreises weiterführen wird, stellte sich und ihre künftigen Arbeitsschwerpunkte vor.



15.11.2021, Berlin

Skulpturen und Bildwerke im Park Babelsberg und ihr Programm



Saskia Hüneke, ehemalige Kustodin der Skulpturensammlung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, erläutert die heute zum großen Teil verloren gegangene Ausstattung der Skulpturen im Park Babelsberg. Ihr Programm geht auf die privaten und politischen Überzeugungen Wilhelms I. zurück.

Wann? 15. November, ab 18:00 Uhr

Wo? Deutsche Gesellschaft e. V., Europasaal, Voßstr. 22, 10117 Berlin

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!
Der Eintritt kostet **7,00 €** an der **Abendkasse**.

Um Anmeldung per [E-Mail](#) oder Telefon (030/88412-266) wird gebeten.

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.



Exkursion zur Gedenkstätte Buchenwald und nach Weimar

Mit **historisch-politischen Bildungsexkursionen** möchte das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. Jugendliche anregen, historisches Wissen zu reflektieren und es mit der Gegenwart zu verbinden. Vor diesem Hintergrund besuchen Schülerinnen und Schüler des **Evangelischen Schulzentrums Leipzig** am **30. November** die **Gedenkstätte Buchen-**

wald auf dem Ettersberg bei Weimar. Die Jugendlichen sehen zunächst einen Einführungsfilm zur Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald und nehmen anschließend an einer ausgedehnten Führung über das ehemalige Lagergelände teil. Ergänzt wird der Besuch der nationalsozialistischen Vernichtungsstätte durch die Erkundung der Stadt Weimar, deren Bürgerinnen und Bürger nach der Befreiung des KZ Buchenwald von den amerikanischen Truppen mit den Leichenbergen konfrontiert wurden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

04.11.2021, Leipzig; 12.11.2021, Landkreis Zwickau

Weiterbildungsseminare „Jugendarbeit im ländlichen Raum“



Am **4. November** veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit dem **Kreisjugendring Erzgebirge e. V.** ein **Tagesseminar in Leipzig** zum Thema **„Bürgerbewegung zur friedlichen Revolution und Schlussfolgerungen für die Gegenwart“** im Hinblick auf die Mitgestaltung von jugendpolitischen Prozessen. In **Hohenstein-Ernstthal** findet außerdem am **12. November** außerdem ein eintägiges

Weiterbildungsseminar zum Thema **„Die Loverboymasche: verliebt – verführt – ausgebeutet“** für **Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Jugendarbeit** statt. Das Seminar in Kooperation mit dem **Jugendring Westsachsen e. V.** und dem **Landkreis Zwickau** gibt einen fundierten Überblick über die Problematik und vermittelt Strategien zur Bekämpfung und zur Prävention. Neben der Vermittlung des theoretischen Wissens bietet das Seminar auch Raum für die Arbeit an Fallbeispielen, für Diskussionen und fachlichen Austausch.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

November 2021, Sachsen

Demokratie, und wie? – Angebote für eine achtsame und tolerante Gesellschaft

Im Rahmen des **Projekts „Demokratie, und wie? – Angebote für eine achtsame und tolerante Gesellschaft“** veranstaltet das Bildungswerk Sachsen im **November 2021** zahlreiche Workshops an **sächsischen Schulen im ländlichen Raum** statt. Ziel der interaktiven Workshops zu Themen wie Mobbing, Diskriminierung, Antisemitismus, Alltagsrassismus, Hate Speech, Verschwörungstheorien und rechte Jugendkultur ist es, unterschiedlichen Erscheinungsformen von Extremismus, Rassismus und Intoleranz entgegenzuwirken und demokratische Werte an sächsische Jugendliche sowie an Multiplikatoren der Jugendarbeit zu vermitteln.



Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Januar bis Dezember 2022, Mittel- und Osteuropa, Naher Osten, Asien

Studienreisen 2022 – detaillierte Einzelprogramme



Ab November sind die detaillierten Programme aller Studienreisen im kommenden Jahr auf der Webseite des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. zu finden. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die spannende Geschichte und Kultur verschiedener Länder und Regionen zu entdecken. Darüber hinaus können Sie sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen vor Ort verschaffen. Als eine besondere Form der politischen Bildung werden unsere Studienreisen regelmäßig von mehreren Bundesländern sowie von der Bundeszentrale für politische Bildung als Bildungsurlaub anerkannt.

Weitere Informationen zu den Studienreisen finden Sie [hier](#).



Copyright © 2021 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de